Anlage 1

zum Protokoll der Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen am 13.09.2022

Einwohnerfragestunde (vor Beginn der Sitzung)

1. **Ausbau Ehlershäuser Weg**

Ein Einwohner erklärte, dass der Seitenstreifen im Ehlershäuser Weg dreimal hintereinander an gleicher Stelle aufgerissen worden sei. Zunächst für Kanalarbeiten, anschließend von der Avacon und nur eine Woche später von htp. Er regte an, diese Arbeiten durch die Stadtverwaltung künftig besser zu koordinieren. Avacon hätte doch sicher die Rohre für htp mit verlegen können.
In diesem Zusammenhang beklagte er, dass der Ehlershäuser Weg in den letzten Jahren an 18 Stellen aufgeschnitten worden sei. Die Fahrbahn sei dadurch in einem sehr schlechten Zustand. Er erinnerte daran, dass die Verwaltung in einer früheren Ortsratssitzung versichert habe, dass die Einwohner für diese Schäden im Zuge der Errichtung des Neubaugebietes für den Fall der Kompletterneuerung nicht zu Straßenausbaubeiträgen herangezogen werden sollten.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Die Stadt Burgdorf hat im Zuge der Kanalarbeiten ein Leerrohr DN 100 mitverlegt. Der htp wurde die Nutzung dieses Leerrohres vor Beginn der Arbeiten angeboten. Zudem wurde eine gemeinsame Verlegung der Leitung durch htp GmbH und Avacon angestrebt. Die htp GmbH teilte jedoch mit, die Arbeiten eigenwirtschaftlich ausführen zu wollen.
Hinsichtlich der Mitnutzung des Leerrohres teilte die htp der Abteilung Tiefbau mit, dass in diesem Trassenabschnitt zu viele Rohrverbände verlegt werden müssen und die Dimensionierung nicht ausreicht. Zudem wird über diesen Strang auch der Ortsteil Ramlingen versorgt.
Des Weiteren ist die htp GmbH ein eigenständiges Telekommunikationsunternehmen, welches die Tiefbauarbeiten bereits im Vorfeld entsprechend kalkuliert und beauftragt hat. Zudem wurden seitens der htp Bedenken hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche geäußert.

2. **Schäden Ahornallee**

Ein Einwohner aus der Ahornallee hat festgestellt, dass sich diese durch das Befahren mit großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen an einigen Stellen um mittlerweile 40 cm herabgesenkt habe. Zudem sei zusätzlich massiver Seitenabbruch entstanden.
Weiterhin beklagte er, dass aufgrund einer deutlichen Erhöhung seines Nachbargrundstücks bei größeren Regenfällen ständig Wasser in seine Scheune laufe. Die Abteilung Tiefbau habe bereits vor 2 Jahren dort einen Gulli gesetzt, das Problem bestehe aber weiter. **Herr Pollehn** sagte dazu, dass die Abteilung Tiefbau direkt mit ihm Kontakt aufnehmen werde.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Die Situation wurde sich vor Ort angeschaut. Es werden Versickerungsmulden angelegt. Die Abteilung Tiefbau wird eine Fachfirma mit den entsprechenden Arbeiten beauftragen. Der Seitenstreifen ist von Seiten der htp GmbH noch fachgerecht wiederherzustellen. Der Asphalteinbau erfolgt bei entsprechender Witterung im Oktober.
Der Eigentümer wurde am 19.09.2022 über die geplanten Maßnahmen telefonisch informiert.

3. **Baustellenbeschilderung**

Mehrere Einwohner beschwerten sich, dass einige der anlässlich der durchgeführten Arbeiten auf der K 117 aufgestellten Verbotsschilder noch nicht abgeräumt worden seien, z.B. Ahornallee in Höhe Haus Nr. 2 am Ortsschild.

Antwort der Abteilung Tiefbau über das Protokoll:

Die Baufirma wurde bereits aufgefordert, die Schilder abzuräumen.